



Veranstaltungen des Friedensbildungswerks Köln im Rahmen der Veranstaltungswoche „Verbrannt & Verbannt“

Unter dem Motto „Verbrannt & Verbannt“ erinnert der Verein EL-DE-Haus, Förderverein des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln, an die Bücherverbrennung durch die Nazis vor 90 Jahren. Das Friedensbildungswerk nimmt an der Aktionswoche mit den vier unten aufgeführten Veranstaltungen teil.

Dreimal emigriert: Die Biografie der Sonja Berg

Mo 08.05.2023 / 19.30 Uhr / Friedensbildungswerk, Obenmarspforten 7-11, 50667 Köln-Altstadt / Kostenbeitrag erbeten

»Wenn du mich fragst, wo meine Heimat ist, dann muss ich dir sagen: ich weiß es nicht ...« Stauend blickt die 83-jährige Sonja Berg auf ihr Leben zurück. »Dreimal musste ich emigrieren. 1918 aus Russland, 1934 aus Nazideutschland und 1962 aus dem Südafrika der Apartheid. Meine Familie ist in alle Himmelsrichtungen zerstreut – diese Emigrationen werden ein Stück von dir!« Daniel Becker stellt sein Buch und seine Spurensuche über die bewegende Lebensgeschichte von Sonja Berg vor.

Walter Fabian und die Kriegsschuldfrage

Do 11.05.2023/ 19.00 Uhr / Friedensbildungswerk, Obenmarspforten 7-11, 50667 Köln-Altstadt / Kostenbeitrag erbeten /

«Friedenspolitik ist eine viel zu ernste Sache, als dass wir sie allein den Staatsmännern und Diplomaten überlassen dürften». Diesen Worten fühlte sich der Publizist, Politiker, Widerstandskämpfer und Übersetzer Walter Fabian sein Leben lang verpflichtet. Fabian setzte sich sein Leben lang für Pazifismus und den demokratischen Sozialismus ein. Sein Buch über die Kriegsschuldfrage des ersten Weltkrieges wurde 1933 von den Nationalsozialisten auf die „schwarzen Listen“ verbotener Literatur gesetzt.

Lesung am Gedenkort Deportationslager Köln-Müngersdorf

Fr 12.05.2023 / 18.00 Uhr / Treffpunkt Gedenkort Deportationslager Köln Müngersdorf, Walter-Binder-Weg, 50933 Köln Müngersdorf / Teilnahme kostenfrei

Seit 2020 erinnert der Gedenkort für das Deportationslager in Köln-Müngersdorf an ein schreckliches Kapitel der nationalsozialistischen Zeit. Wir beginnen um 18.00 Uhr am Gedenkort Deportationslager an der Skulptur von Simon Ungers und gehen den Gedenkweg zum ehemaligen Barackenlager. Im heutigen Vereinsheim des Kleingärtnerverein Waldfriede finden die Lesungen von Müngersdorfer Autor*innen und Berichten von Zeitzeugen aus dem Deportationslager statt. Eine Veranstaltung des Bürgervereins Müngersdorf mit freundlicher Unterstützung durch den Kleingärtnerverein Waldfriede e.V. und dem Friedensbildungswerk.

Texte aus der Asche - Lesung im ehemaligen Reiterstall der Hitlerjugend im Petershof

So 14.05.2023/ 17.00 Uhr / Petershof in Müngersdorf, Lövenicher Weg 8, 50933 Köln Müngersdorf / Teilnahme kostenfrei

Im Petershof in Köln-Müngersdorf war von 1936 bis 1942 eine Reitergruppe der Hitlerjugend untergebracht. Heute soll in dem alten Vierkanthof ein genossenschaftliches Wohn- und Kulturprojekt entstehen. Zum Gedenken an die Bücherverbrennungen von 1933, für die insbesondere auch die Hitlerjugend mobilisiert wurde, werden wir zur Tätigkeit der HJ im Petershof informieren und aus damals verbrannten Texten lesen. Eine Veranstaltung der Machbarschaft Petershof e.V. in Zusammenarbeit mit dem Friedensbildungswerk.

Hinweis auf einen unseren Kooperationspartner Zeitgeist:

Stefan Zweig – Brasilien

Di 16.05.2023/ 19:30 Uhr / ZeitGeist Braunsfeld e.V. Kulturzentrum, Clarenbachplatz 2, 50933 Köln / Eintritt 12 € / Tickets erhältlich in der Klarenbach-Buchhandlung, Aachener Str. 458, 50933 Köln, Tel. 0221/4911686, info@klarenbach-buchhandlung.de

„Mein lieber Freund, seit man meinen Namen auf der Liste gelesen, nahezu kein Wort mehr aus Deutschland. Man hat Angst mir zu schreiben!“ Diese Worte schrieb Stefan Zweig an einen Freund am Tag der Bücherverbrennung. 1934 wurde die Situation für den Schriftsteller zu bedrohlich und er verließ Österreich Richtung Brasilien. Stephan Schäfer führt durch einen Abend über Stefan Zweig und seine Exilzeit. Eine Veranstaltung des ZeitGeist Braunsfeld e.V. Kulturzentrum und der Klarenbach-Buchhandlung.